

Verarbeitungsanleitung

lichthärtender rosa Prothesenkunststoff



Adding tissue extension



Incorporating wires



General repair

1. Vorbereitung

Die provisorische Versorgung oder Prothese gründlich spülen, trocknen, aufräuen und reinigen. Alle zu behandelnden Bereiche vollständig von Schleifstaub befreien. Bonder extraoral mit Smartbrush applizieren und darauf achten, dass der ganze Bereich abgedeckt ist. Überschüsse vorsichtig mit Luftbläser entfernen und für ca. eine Minute trocknen lassen. Bei Wiederanbringung von Zähnen oder bei Herstellung von Sofortprothesen werden die zu behandelnden Stellen präpariert und unter sich gehende Retentionen hinzugefügt, um eine ausreichende mechanische Haftung des Kunststoffes zu gewährleisten.

2. Anwendung

Entfernen Sie die Verschlusskappe und befestigen Sie die mitgelieferte Applikationsnadel. Diese Nadeln ermöglichen das punktgenaue Verarbeiten des Materials und sind nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Versiegeln Sie die Applikationsspritze nach jedem Gebrauch erneut. Ziehen Sie einen Zwischenpolymerisationsschritt für Schichtstärken über 2 mm in Betracht und tragen Sie das Material in zwei oder mehr Schichten auf und härten es unter UV-Licht aus. Um sicherzustellen, dass eine optimale Haftung der Schichten gewährleistet ist, entfernen Sie die Oberflächeneinhibierungsschicht während des Bearbeitungsvorganges nicht. Die Oberfläche darf nicht mit Isopropanol in Berührung kommen bis die Bearbeitung vollendet und das Material unter UV-Licht vollständig ausgehärtet ist.

3. Aushärtung

LUKAFIX wird durch Licht im Wellenlängenbereich von 360 nm bis 480 nm polymerisiert und kann mit Standardgeräten innerhalb der vorgegebenen Zeit ausgehärtet werden. In der Praxis: Verwenden Sie eine Handlampe für ca. 40 Sekunden je Bearbeitungsbereich (nur bis 2mm Dicke). Im Labor: Halogen - Polymerisationsgeräte für ca. 10 Minuten; UVA Röhren für ca. 15 bis 20 Minuten.

Anwendungsgebiete

- Herstellung von Immediatprothesen ohne Vorwall mit einem zu ersetzenden Zahn
- Sattelunterfütterung in der Teilprothetik
- Komplettierungen von kleineren Sätteln in der partiellen bzw. Implantatprothetik
- Bruch-, Sprung-, Basisteilreparaturen
- Wiederbefestigen von Zähnen an Prothesen
- Schnelle Reparatur abgeplatzter Facetten
- Korrektur von Blasen, Poren, Rissen in Prothesenbasen

Wichtig:

Beim Arbeiten auf dem Modell dieses stets mit LUKAFix Isolierung benetzen. Bei der Reparatur von Kunststoffteilen mit LUKAFix die zu reparierenden Stellen zuvor immer mit LUKAFix Bonder einpinseln und für ca. 3 min lichthärten. Bei der Herstellung von Immediatprothesen Zähne wie gewohnt anstrahlen und mit Einkerbungen oder Rillen versehen, um eine ausreichende mechanische Retention zum Kunststoff zu gewährleisten. Danach den Zahn mit LUKAFix Bonder benetzen und wie o.g. lichthärten. Bei Teilunterfütterungen Sattel nach Auftrag des Materials zwischenpolymerisieren. Anschließend Prothese vom Modell abheben und basal lichthärten. Um nach der Aushärtung Material antragen zu können, nicht die Inhibitionsschicht auf der Oberfläche entfernen; sie gewährleistet einen optimalen Verbund und verhindert Spannungen im Modellierkunststoff. Erst nach endgültiger Fertigstellung wird die Oberfläche mit rotierenden Instrumenten oder Isopropanol von der Inhibitionsschicht befreit.

